

Schulnachrichten.

I. Der Unterricht.

Die Unterrichtsstoffe wurden dem amtlichen Lehrplan für die Gymnasien des Großherzogtums Hessen (Darmstadt 1893, Buchhandlung Gr. Staatsverlags) entsprechend behandelt. Wir teilen hier nur die Aufsatzthematika der obersten Klassen und die Lektüre mit.

A. Herbstklassen 1899/1900.

1. Aufsätze.

Ia. H. 1. Ursachen zu Cäsars Untergang. (Nach Shakespeare). 2. Wie beweist der Wachtmeister (in Wallensteins Lager) die Notwendigkeit des Zusammenhaltens? 3. Wallenstein und Questenberg. (Schulaufsatz). 4. Den Menschen macht sein Wille groß und klein. 5. Wallenstein und Max. (Schulaufsatz). 6. Das Leben ist das einzige Gut der Schlechten. 7. Turgots und Malesherbes Reformpläne. 8. Die rückschreitende Entwicklung nach Turgot. (Schulaufsatz). 9. Das Orestes-Problem und seine Lösung bei Aeschylus, Euripides und Goethe. (Prüfungsaufsatz).

Ib. H. 1. Die Rolle des Schlafrocks in Hermann und Dorothea. 2. Grenzen der Menschheit. (Vergleich von Goethes Gedicht und Klopstocks Frühlingsfeier). 3. Lieber die schönsten Zähne nicht gezeigt, als alle Augenblicke sein Herz darüber springen lassen. 4. Warum weist Tellheim Minna zurück? (Schulaufsatz). 5. Der Prinz im 1. Akt von Emilia Galotti. 6. Nathan und der Derwisch. 7. Sittah. 8. Die Schürzung des Knotens in Bataille de Dames.

Iia. H. 1. Ulrich von Rudenz, ein werdender Charakter. 2. Die Schlacht auf dem Fenchelfeld nach den Berichten des Herodot und des Nepos. (Schulaufsatz). 3. Die Schuld Siegfrieds. (Schulaufsatz). 4. Eine merkwürdige Äußerung Herodots über den Wert des menschlichen Lebens. (Herod. VII, 44—46). 5. Walther von der Vogelweide, ein echt deutscher Dichter. (Schulaufsatz). 6. Der Charakter des Pfarrers in Hermann und Dorothea, verglichen mit dem des Apothekers. 7. Wodurch erweist sich Goethe in Hermann und Dorothea in der Art der Darstellung als Homeride? 8. Bedeutung des Prologs zu Schillers Jungfrau von Orleans. (Schulaufsatz).

Iib. H. 1. Das Schicksal des Polykrates verglichen mit dem des Krösus. 2. Ernst von Schwabens Schicksale bis zu seiner Ächtung. (Schulaufsatz). 3. Wodurch erklärt es sich, daß Ernst von Schwaben trotz Acht und Bann Anhänger fand? 4. Woraus erklärt sich die große Teilnahme der Griechen am Tode des Ibykus? (Schulaufsatz). 5. Welche Schandthaten der Vögte erfahren wir aus dem ersten Aufzuge von Schillers Wilhelm Tell? 6. Der Bilderschmuck des Tempels in Karthago. 7. Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. (Schulaufsatz). 8. Ist der Fischer in Wilhelm Tell IV, 1 mit dem Fischer Ruodi I, 1 dieselbe Person? (Schulaufsatz).

2. Lektüre.

Deutsch: Ia. H. Wallenstein, Maria Stuart; Götz, Iphigenie, Tasso. — Ib. H. Klopstocks Oden (Auswahl), Messias (Auswahl); Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan der Weise.

— IIa. H. Auswahl aus Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Jungfrau von Orleans. — IIb. H. Herzog Ernst; Tell, Lied von der Glocke.

Lateinisch: Ia. H. Tacitus, Annalen I und II, Abschnitte aus III und IV, aus den Historien, Agricola und Dialogus; Horaz, Satiren und Episteln (Auswahl). — Ib. H. Cicero, in Verr. IV; Livius XXII, 41—55; Horaz, Oden und Epoden (Auswahl). — IIa. H. Livius XXI, Auswahl von XXII; Vergil, Aeneis IV. — IIb. H. Cicero, in Catil. I und III, de imp. Gn. Pompei; Vergil, Aeneis I und II (Auswahl). — IIIa. H. Cäsar, b. g. I, II, V, VII (Auswahl); Ovid, Metam. (Auswahl). — IIIb. H. Cäsar, b. g. I, II, III (Auswahl); Ovid, Metam. (Auswahl). — IV. H. Auswahl aus Nepos (Ausg. Fügner) und Phädrus.

Griechisch: Ia. H. Homer, Ilias XVI—XXIV; Sophokles, Antigone; Demosthenes, 1. phil. und 3. ol. Reden; Platon, Apologie und Kriton. — Ib. H. Homer, Ilias I—IX, XI, XII mit Auslassungen; Thukydides Auswahl aus I und II. — IIa. H. Herodot VI—IX (Auswahl); Homer, Odyssee XIII—XVII, XXIII, XXIV mit Auswahl. — IIb. H. Xenophon, Anabasis II, III, IV; Homer, Odyssee IX—XII. — IIIa. H. Xenophon, Anabasis I und Anfang von II.

Französisch: Ia. H. Voltaire, Charles XII; Molière, les Femmes savantes; Mignet, Histoire de la Révolution (teilweise). — Ib. H. Guizot, Récits historiques; Molière, l'Avare; Scribe et Legouvé, Bataille de Dames I, II. — IIa. H. Daudet, le petit Chose; Bouilly, l'Abbé de l'Épée I—III. — IIb. H. Verne, le Tour du Monde. — IIIa. H. Bruno, le Tour de la France.

Hebräisch, 1. Abteilung: Auswahl aus Exodus und Psalmen; Genesis 1—3, 7.

Englisch, 1. Abteilung: Dickens, Copperfield's Schooldays; Macaulay, State of England in 1685.

B. Ofterklassen 1900/01.

1. Aufsätze.

Ia. O. 1. Macbeths Schuld. 2. Das Leben Orestis und Iphigeniens bis zu dem Augenblicke, wo sie sich wieder finden. 3. Ist Goethes Iphigenie eine Heldin? 4. Erörterung der Bedeutung und der Berechtigung des demosthenischen Wortes: *ὄποι' ἄρ' ἂν τὰ πικρὰ δειπνᾶται τῶν ἀνδρῶτων ἢ, τοιοῦτον ἀνάγκη καὶ τὸ πρόνοια ἔχει.* (Schulaufsatz). 5. Verdient Egmont unser Mitleid? 6. Des Räubers Moor Schuld und Sühne. (Schulaufsatz). 7. Der Lebende hat Recht. 8. Die Eigenart des Sokrates, auf Grund der platonischen Apologie dargestellt. (Prüfungsaufsatz).

Ib. O. 1. a. König Karl in der Jungfrau von Orleans und Rudenz in Wilhelm Tell. b. Welche Kunstmittel gebraucht Goethe zur Schilderung Dorotheas? 2. Durch welche Umstände gelangte Rom zur Welt Herrschaft? (Schulaufsatz). 3. Die Vorsabel zu Minna von Barnhelm. (Schulaufsatz). 4. Der Konflikt und seine Lösung in Minna von Barnhelm. 5. Was bezweckt Lessing mit der Einführung des Malers und des Bildes der Emilia Galotti? 6. Das Verhältnis des Prinzen zu Marinelli in Lessings Emilia Galotti. 7. a. Welche Umstände bedingten die kurze Dauer der auf dem Boden des römischen Reiches gegründeten Germanenreiche? b. Warum erweckt der Untergang der Hohenstaufen unsere besondere Teilnahme? 8. Durch welche Mittel wird Weislingen zur Untreue gegen Götz bewogen und wieder für den Bischof gewonnen? (Schulaufsatz).

IIa. O. 1. Hat Parricida ein Recht, seine That mit der Tells zu vergleichen? (Schulaufsatz). 2. Erwiderung des Führers der Kriegspartei im karthagischen Senat auf Hannos Rede (Liv. XXI 10). 3. Warum bedauern wir Siegfrieds Tod? (Schulaufsatz). 4. Rüdigers Seelenkampf. 5. Inwiefern lagen in den römischen Verhältnissen um die Mitte des 2. Jahrhunderts vor Chr. die Keime zu Aufständen und Bürgerkriegen? (Schulaufsatz). 6. Cumaio's (nach Od. XIV). 7. Die Laufbahn des Pompejus bis zum Triumvirat. (Schulaufsatz). 8. Der Entwicklungsgang der menschlichen Kultur nach Schillers Gedicht „Das eleusische Fest“.

IIb. O. 1. Wem gebührt die Ehre des Siegs von Waterloo? (Schulaufsatz). 2. Die Einheit der Zeit und des Orts im Ring des Polykrates. 3. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. (Schulaufsatz). 4. Mit welchen Gründen sucht Xenophon in der Versammlung der Offiziere dieselben zum Handeln zu bewegen. 5. Vorgeschichte Werners von Riburg. (Schulaufsatz). 6. Ernst und Werner, eine vergleichende Charakteristik. 7. Die Bedeutung der drei Lieder in der Eingangsscene des Wilhelm Tell. 8. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? (Schulaufsatz).

2. Lektüre.

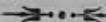
Deutsch: Ia. O. Dichtung und Wahrheit (teilweise), Iphigenie, Götz, Egmont; über naive und sentim. Dichtung, Räuber, Don Carlos, Wallenstein, Braut von Messina; Iyrische Gedichte von Goethe und Schiller. — Ib. O. Klopstock'sche Oden; Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan; Götz. — IIa. O. Auswahl aus Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide; Hermann und Dorothea; Jungfrau von Orleans; Gedichte von Schiller. — IIb. O. Cid (Auswahl); Herzog Ernst; Lied von der Glocke, Tell; sonstige Gedichte von Schiller und Goethe.

Lateinisch: Ia. O. Auswahl aus Horaz, Satiren und Episteln; Tacitus, Germania, Annalen II (Auswahl); Cicero, Tuscul. I, von cap. 38 an. — Ib. O. Horaz Oden I—IV (Auswahl); Cicero, pro Mil., Auswahl aus Tuscul. I. — IIa. O. Livius XXI und Anf. von XXII; Vergil, Aeneis II und IV (Auswahl). — IIb. O. Cicero, de imp. Gn. Pompei, in Catil. I und III; Vergil, Aeneis I und II (Auswahl). — IIIa. O. Cäsar, b. g. V, Auswahl aus VI und VII; Ovid, Metam. (Auswahl). — IIIb. O. Cäsar, b. g. I, II und teilweise III; Ovid, Metam. (Auswahl). — IV. O. Auswahl aus Nepos und die Alexander-Biographie in der Bearb. von Fügner, Auswahl aus Phädrus.

Griechisch: Ia. O. Demosthenes, 1. phil. R., 1., 2. und 3. ol. R.; Platon, Apologie und Kriton; Homer, Ilias XVIII—XXII (Auswahl); Sophokles, König Oedipus. — Ib. O. Homer, Ilias I—VII (Auswahl); Thukydides I und II (Auswahl). — IIa. O. Herodot, Auswahl aus VI—VIII; Homer, Odyssee XIII—XVIII, XXI und XXII (Auswahl). — IIb. O. Xenophon, Anabasis II und III (Auswahl), IV ganz; Homer, Odyssee I teilw., V—VII ganz, VIII teilw. — IIIa. O. Xenophon, Anabasis I.

Französisch: Ia. O. Corneille, le Cid; Lanfrey, Campagne de 1806—07. — Ib. O. Ségur, Passage de la Bérézina; Corneille, Horace; Thiers, Napoléon à Ste-Hélène. — IIa. O. Thiers, Expédition d'Égypte; Sandeau, M^{lle} de la Seiglière; Choix de Nouvelles modernes. — IIb. O. Maistre, le Lépreux de la Cité d'Aoste; Dhombres et Monod, Biographies historiques. — IIIa. O. J. Verne, Cinq Semaines en ballon.

Im Hebräischen und Englischen sind die Schüler der Herbst- und Osterklassen vereinigt.



III. Das Lehrerkollegium des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

(Winterhalbjahr 1900/1901.)

1. Direktor.

1. Dr. Bernhard Mangold, Karlstraße 2.

2. Oberlehrer am Gymnasium.

2. Prof. Friedrich Soldan, Stiftsstraße 11.
3. Prof. Alexander Friedrich, Steinstraße 36.
4. Prof. Dr. Heinrich Schopp, Eichbergstr. 4.
5. Prof. Eduard Winter, Stiftsstraße 73.
6. Prof. Dr. Franz Staudinger, Inselstr. 26.
7. Prof. Dr. Otto Zimmermann, Inselstr. 28.
8. Prof. Dr. Wilhelm Matthäi, Kranichsteinerstraße 35.
9. Prof. Dr. Wilhelm Kunz, Hochstraße 66.
10. Prof. Heinrich Fritsch, Kiesstraße 91.
11. Prof. Dr. Julius Leidolf, Kiesstraße 120.
12. Prof. Dr. Theodor Eger, Mühlstraße 58.
13. Dr. Hugo Müller, Heinrichstraße 54.
14. Dr. Rudolf Becker, Grünerweg 8.
15. Dr. Ferdinand Wamser, Beckstraße 72.
16. Peter Lauser, Kiesstraße 55.
17. Rudolf Riffinger, Steinackerstraße 4.
18. Lic. Dr. Erwin Preuschen, Heinrichstr. 73.
19. Dr. Friedrich Schmidt, Beckstraße 68.
20. Dr. Konrad Neßling, Launusstraße 5.
21. Dr. Heinrich Schnell, Hermannstraße 13.
22. Hans Rißner, Kiesstraße 49.
23. Gustav Lauteschläger, Kasinostraße 8.
24. Adolf Kemmer, Beckstraße 78.

3. Lehrer am Gymnasium.

25. Georg Verch, Herdweg 47.
4. Verwalter von Lehrerstellen des Gymnasiums.
26. Assessor Wilhelm Müller, Heinrichstraße 33.
27. Accessist Wilhelm Wüstenhöfer, Schulstr. 13.

5. Lehrer an der Vorschule.

28. Leonhard Meisinger, Dreibrunnenstraße 7.
29. Philipp Schäfer, Erbacherstraße 69.
30. Wilhelm Hamn, Saalbaustraße 75.
31. Christian Kraft, Wienerstraße 64.

6. Verwalter einer Lehrerstelle der Vorschule.

32. Peter Gläß, Soderstraße 95.

7. Außerordentliche Lehrer

a. des Gymnasiums.

33. Prof. Arnold Mendelssohn, Oberlehrer am Neuen Gymnasium und Kirchenmusikmeister, Goethestraße 4.
34. Emanuel Schmucl, Turninspektor, Köpfbörserstraße 69.
35. Heinrich Bölsing, Lehrer am Realgymnasium, Kiesstraße 89.
36. Hermann Diez, Maler, Herdweg 41.
37. Heinrich Getrost, Lehrer an der Oberrealschule, Herdweg 43.
38. Dr. David Selver, Rabbiner, Landwehrstraße 12.

b. der Vorschule.

39. Johann Georg Schäfer, Kaplan, Wilhelminenplatz 10.

Rechner des Gymnasiums.

Rechnungsrat Jakob Weigel, Grünerweg 13.

Rechner der Gymnasial-Vorschule.

Rechnungsrat Ludwig Kriegt, Grafenstraße 28.

Schuldiener.

1. Heinrich Roth, Bedell, Karlstraße 2.
2. Georg Kofmann, Bedell, Karlstraße 2.
3. Friedrich Stöhr, Schuhmann, Diener der Turnhalle, Soderstraße 30.

IV. Die Schüler.

A. Von Herbst 1899 bis Herbst 1900 betrug die Schülerzahl in den 9 Herbstklassen des Gymnasiums in absteigender Folge: $19 + 24 + 29 + 25 + 21 + 26 + 18 + 27 + 37 = 226$; hiervon waren 175 Darmstädter, 34 andre Hessen, 15 deutsche Nichthessen und 2 Ausländer, ferner: 193 Protestanten, 24 Katholiken und 9 Israeliten. In den drei Herbstklassen der Vorschule waren während dieser Zeit $24 + 21 + 23 = 68$ Schüler (lauter Darmstädter); hiervon waren 56 Protestanten, 8 Katholiken und 4 Israeliten.

B. Von Ostern 1900 bis Ostern 1901 betrug die Schülerzahl in den 9 Osterklassen des Gymnasiums: $22 + 30 + 33 + 31 + 40 + 32 + 31 + 28 + 36 = 283$; hiervon waren 240 Darmstädter, 34 andre Hessen, 9 deutsche Nichthessen, ferner: 245 Protestanten, 34 Katholiken und 4 Israeliten. In den 3 Osterklassen der Vorschule waren während dieser Zeit $47 + 46 + 43 = 136$ Schüler; hiervon waren 132 Darmstädter, 3 andre Hessen und 1 Reichs-Ausländer; ferner: 112 Protestanten, 16 Katholiken und 8 Israeliten.

C. Am 27. Februar 1901 betrug die Schülerzahl in den Osterklassen des Gymnasiums: $19 + 29 + 31 + 28 + 37 + 30 + 28 + 27 + 33 = 262$, in den Herbstklassen des Gymnasiums: $22 + 28 + 23 + 20 + 17 + 16 + 23 + 20 + 19 = 188$, also insgesamt im Gymnasium 450; in den Osterklassen der Vorschule: $45 + 46 + 42 = 133$, in den Herbstklassen der Vorschule: $23 + 23 + 27 = 73$, also insgesamt in der Vorschule 206, in Gymnasium und Vorschule zusammen 656.

D. Verzeichnis aller Schüler,

die von Ostern 1900 bis Ostern 1901 das Gymnasium oder die Vorschule besucht haben.

Schüler, die während dieser Zeit verschiedene Klassen besucht haben, sind bei derjenigen aufgeführt, die sie zuletzt besucht haben. Die mit — bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres vor dem 27. Februar 1901 ausgetreten.)

<p>Oster-Oberprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Conzen, Wilhelm. 2. Daab, August. 3. Erdmann, Otto. 4. Geißner, Viktor. 5. von Görne, Max. 6. Habicht, Kurt. 7. Has, Ludwig. 8. Heber, Otto. 9. Jaide, Wilhelm. 10. Klocke, Albert. 11. Kraus, August. 12. Krauß, Heinrich. 13. Lorenz, Friedrich. 14. Mangold, Karl. 15. Muhl, Wilhelm. 16. Petry, Wilhelm. 17. Schmitt, Karl. 18. Thurn, Erwin. 19. Widmann, Rudolf. <p>Herbst-Oberprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ackva, Otto. 2. Beck, Robert. 3. Becker, Adalbert. 4. Bönning, Felix. 5. Colin, Ludwig. 6. Dern, Ferdinand. 7. Fabricius, Friedrich. 8. Falter, Gustav. 9. Fischer, Ernst. 10. von Fersner, Kurt. 11. Morell, Ernst. 12. Obenauer, Ludwig. 13. Breetorius, Wilhelm. 14. Breetorius, Emil. 15. Riechmann, Adolf. 16. Schmeel, Wilhelm. 	<ol style="list-style-type: none"> 17. Vogel, Waldemar. 18. Volk, Emil. 19. Weber, Georg. 20. Weiß, Wilhelm. 21. Zentgraf, Eduard. 22. Zimmer, Otto. <p>(Außerdem die 17 im folgenden Abschnitt aufgezählten Herbstabiturienten.)</p> <p>Oster-Unterprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Albert, Otto. 2. Beck, Karl. 3. Becker, Adolf. 4. Blum, Karl. 5. Brückner, Wilhelm. 6. Edward-Stach, Manfred. 7. Fischer, Adam. 8. Fitting, Hermann. 9. Grobhaus, Friedrich. 10. Hartmann, Heinrich. 11. Hofmann, Emil. 12. Kern, Richard. 13. Kleinen, Heinrich. 14. von Krichler, Ernst. 15. Lerch, Karl. 16. Lichtenberg, Hans. 17. Machenheimer, Rudolf. 18. Marguth, Edwin. 19. Meßger, Rudolf. 20. Müller, Heinrich. 21. Oppenheimer, Theodor. 22. Orth, Wilhelm. 23. Schmidt, Karl. 24. Schmidt, Kurt. 25. Stieler, Georg. 26. Walter, Fris. 27. Walz, Karl. 28. Benz, Joseph. 29. Wiesenbach, Karl. 	<p>Herbst-Unterprima.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alfeld, Ernst. 2. Becker, Eduard. 3. Blaul, Heinrich. 4. Böttinger, Karl. 5. Daab, Karl. 6. Diebel, Albert. — 7. Dittmar, Gustav. 8. von Endevoort, Hubert. 9. Flinsch, Karl. 10. Forkel, Wilhelm. 11. Frühwein, Johannes. 12. Helmolt, Rudolf. 13. Kaiser, Paul. 14. Kleinschmidt, Otto. — 15. Kolb, Karl. 16. Lautenschläger, Georg. 17. Michel, Wilhelm. 18. Müller, Hans. 19. Olsner, Wilhelm. 20. Petersen, Theodor. 21. Riedel, Wilhelm. 22. Riebesel zu Eisenbach, Albrecht. 23. Schmig, Otto. 24. von Selb, Alexander. 25. Steinmann, Walthher. 26. Stern, Karl. 27. Weber, Runo. 28. Wedel, Georg. 29. Weinreich, Philipp. 30. Winsloe, Ralph. <p>Oster-Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Becker, Hugo. 2. Beuer, Leon. 3. Braun, Wilhelm. 	<ol style="list-style-type: none"> 4. Cappel, August. 5. Deggau, Hans. 6. Dickel, Rudolf. 7. Diefenbach, Karl. 8. Fräßbender, Heinrich. 9. Fuchs, Wilhelm. 10. Georgi, Walthher. 11. von Görne, Kurt. — 12. Göß, Wilhelm. 13. Gros, Franz. 14. Habicht, Wilhelm. 15. Hämmerle, Wilhelm. 16. Kahn, Siegfried. 17. von Krichler, Erich. 18. Lang, Otto. 19. Lauber, Hugo. 20. Maurer, Georg. 21. Möller, Karl. — 22. Pöhl, Wilhelm. 23. Riel, Ludwig. 24. Römheld, Gustav. 25. Schaffnit, Otto. 26. Schreiner, Otto. 27. Schwörer, Erich. 28. Staudinger, Karl. 29. Thierolf, Hans. 30. Thurn, Otto. 31. Wagner, Wilhelm. 32. Wilckens, Karl. 33. Winkler, Erich. <p>Herbst-Obersekunda.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bauer, Joseph. — 2. Bischoff, Victor. 3. Germann, Otto. 4. Fuchs, Hermann. 5. Haller, Hermann.
--	--	---	---

6. Hoffmann, Klaus.
7. Hüffel, Wilhelm.
8. Kaufmann, Siegfried.
9. von Linsingen, Hans Georg.
10. Löwenstein, Ernst.
11. Merck, Karl.
12. Nobrian, Friedrich.
13. Schäfer, Rudolf.
14. Scharmann, Ludwig.
15. Schlippe, Joseph.
16. Thesing, Leo.
17. Volk, Erich.
18. Weigel, Hugo.
19. von Willich, Karl.
20. Wolf, Wilhelm.
21. Wolff, Paul.
22. Zeh, Wilhelm.
23. Zentgraf, Rudolf.
24. Zinn, Friedrich.

Oster-Untersekunda.

1. Verbenich, Hans.
2. Classen, Johannes. —
3. Deggau, Alfred.
4. Eckhard, Karl.
5. Falkenhagen, Walther.
6. Fleckenstein, Wilhelm.
7. Forst, Wilhelm.
8. Fuchs, Wilhelm.
9. Gengnagel, Samuel.
10. von Görne, Erich. —
11. Gombert, Ludwig.
12. Hoffeld, Werner.
13. Jacobssohn, Bernhard.
14. Kaiser, August.
15. Kleinichmidt, Wilhelm.
16. Kümmler, Friedrich.
17. Menges, Walther.
18. Mornweg, Ernst.
19. Orth, Heinrich.
20. Pfeil, Friedrich.
21. zu Putlitz, Wolfgang.
22. Rau, Friedrich.
23. Reitz, Bernhard. —
24. Reuling, Friedrich.
25. Rullmann, Georg.
26. Schüler, Friedrich.
27. Vogel, Otto.
28. Walger, Otto.
29. Wittmer, Karl.
30. Zeil, Karl.
31. Zimmermann, Ludwig.

Herbst-Untersekunda.

1. Bayer, Wilhelm.
2. Berndt, Erich.
3. von Bredow, Wilkin.
4. Deinhard, Rudi.
5. Fuchs, Otto.
6. Göbel, Hans.
7. Grein, Ludwig.
8. von Hade, Hermann.
9. Jordis, Karl.
10. Külp, Karl Leo.
11. Lahr, Hermann.
12. Lerch, Hermann. —

13. Marx, Jakob.
14. Möser, Wilhelm. —
15. Offenberg, Wilhelm.
16. Pfarr, Werner.
17. Sameß, Robert. —
18. Scharmann, August.
19. Schmehl, Otto.
20. Schmitt, Heinrich. —
21. Schönberger, Otto.
22. Schütz, Friedrich.
23. Stoll, Georg. —
24. Theis, Adolf.
25. Thesing, Paul.

Oster-Obertertia.

1. Bachhaus, August.
2. Beder, Obo.
3. Beuer, Franz.
4. Binsack, Karl.
5. Böckmann, Ernst.
6. Boffelmann, Hugo.
7. Braune, Georg.
8. Busch, Fritz.
9. Daub, Karl.
10. Eber, Karl.
11. Eberle, Wilhelm.
12. Eckhard, August.
13. Gahn, Heinrich.
14. Geß, Ludwig.
15. Kalbfuß, Hermann.
16. Knobt, August.
17. Kraut, Karl.
18. Kranich, Rudolf.
19. Kullmann, Karl.
20. Lahr, Erich.
21. von Lersner, Horst.
22. Linc, Friedrich.
23. Matthäi, Fritz.
24. Mornweg, Bernhard.
25. Mühlberger, Kurt. —
26. Nagel, August. —
27. Petersen, Hans.
28. Rennert, Hermann.
29. Rittershaus, Karl.
30. Schmitz, Georg.
31. Schnellbacher, Friedrich.
32. Streuber, Albert.
33. Ströher, Ludwig.
34. Sturm, Kurt.
35. Vollrath, Wilhelm.
36. Wagner, Hans.
37. Wallot, Hans.
38. Weigel, Fritz.
39. Winter, Wilhelm.

Herbst-Obertertia.

1. Blaul, Otto.
2. Braulke, Herbert. —
3. Buchner, Maxar.
4. Clarius, Heinrich.
5. Dickel, Hermann.
6. von Eickstedt, Dettloff.
7. Fuchs, Ludwig.
8. Kolb, Heinrich.
9. Kückler, Otto.
10. Löh, Siegfried.
11. Moter, Ludwig.

12. Müller, Hans.
13. Nid, Ludwig.
14. Noack, Ferdinand.
15. Schorlemmer, Paul.
16. Sehr, Hermann.
17. Thumb von Neuburg, Hans.
18. Widmann, Ernst.

Oster-Untertertia.

1. Appel, Heinrich.
2. Bönning, Ernst.
3. Braune, Hermann.
4. Ehrhardt, Julius.
5. Eising, Otto.
6. Franck, Billy.
7. Georgi, Hermann.
8. von Görne, Günther. —
9. Haller, August.
10. Hebbäus, Hermann.
11. Heidenreich, August.
12. Jung, Heinrich.
13. Koch, Otto. —
14. Korndörfer, Otto.
15. Krauch, Karl.
16. Leibold, Hermann.
17. Lenhard, Fritz.
18. Mangold, Bernhard.
19. Marx, Hugo.
20. Nanz, Walther.
21. Nebel, Ludwig.
22. Pfeiffer, Philipp.
23. Rahn, Ludwig.
24. Renz, Waldemar.
25. Rösch, Kurt.
26. Schenk, Erich.
27. Schilling-Trygophorus, Otto.
28. Stieh, Paul.
29. Theis, Wilhelm.
30. Thylmann, Karl.
31. Walger, Theodor.
32. Weigel, Karl.

Herbst-Untertertia.

1. Buchhold, Otto.
2. David, Ludwig. —
3. Dönges, Hermann.
4. Fuchs, Karl.
5. von Gelbern, Werner. —
6. Heinemann, Karl.
7. Illert, Heinrich.
8. Kassel, Fritz.
9. Köhler, Ludwig.
10. Kornmesser, Ernst.
11. Kurz, Richard.
12. Lepsius, Ernst.
13. Löwenstein, Fritz.
14. Merck, Georg. —
15. Merck, Ludwig. —
16. Nid, Hermann.
17. Schüler, Otto.
18. Staudinger, August.
19. Thierolf, Hans.
20. Thumb von Neuburg, Albrecht. —
21. Volk, Philipp.

Oster-Quarta.

1. Arnold, Ernst.
2. Best, Hans.
3. Böttinger, Ludwig. —
4. von Bredow, Wolf.
5. Demmler, Wilhelm.
6. Ehrhardt, Ludwig. —
7. Fakhender, Gottfried.
8. Glock, Theoderich.
9. Henrich, Wilhelm.
10. Hifferich, Karl.
11. Kade, Richard.
12. Käge, Ludwig.
13. Krauch, Otto.
14. Krebs, Theodor.
15. Paul, Heinrich.
16. von Rabenau, Karl.
17. Rindfuß, Friedrich.
18. Scheyrer, Waldemar. —
19. Schlett, August.
20. Schnellbacher, Georg.
21. Schweisgut, Ludwig.
22. Siebert, Gustav.
23. Stieler, Wilhelm.
24. Timm, Walther.
25. Wagner, Richard.
26. Walther, Wilhelm.
27. Weigel, Otto.
28. Wiener, Ferdinand.
29. Wiener, Reinhard.
30. Wolff, Ernst.
31. Württemberg, Otto.

Herbst-Quarta.

1. Gengnagel, Paul.
2. Görres, Joseph.
3. Hallwachs, Otto.
4. Jordis, Alexander.
5. Kaiser, Hermann.
6. Kasper, Joseph.
7. Leißner, Eduard.
8. Mangold, Otto.
9. Menges, Erich.
10. Merck, Fritz. —
11. Mornweg, Adolf.
12. Oswald, August.
13. Pfaff, Theodor.
14. Rechenmacher, Moys.
15. von Röber, Karl.
16. von Rüd, Heinrich.
17. Schmitt, Robert.
18. Seibert, Karl.
19. Spiegel, Hermann.
20. Staudinger, Hans.
21. Traifer, Rudolf.
22. Wallenfels, Karl.
23. Weber, Wilhelm.
24. Wechsler, Heinrich.

Oster-Quinta.

1. Colin, Rudolf.
2. Dönges, Herbert.
3. Freund, Otto.
4. Fuchs, Richard.
5. von Grolmann, Karl.
6. Höhnck, Wilhelm.

7. Köhler, Ludwig.
8. Köhler, Max.
9. Lambrecht, Hans Eberhard.
10. Lemmert, Fritz.
11. Noack, Fritz.
12. Noack, Georg.
13. Oelsner, Bruno.
14. Offenbacher, Moritz.
15. Petersen, Wilhelm.
16. von Renz, Werner. —
17. Niedesel zu Eisenbach, Adolf.
18. Sann, Georg.
19. Schneider, Alfred.
20. Stumpf, Franz.
21. Waas, Adolf.
22. Weber, Wilhelm.
23. Weidts, Eduard.
24. Wendling, Bernhard.
25. Widop, Walter.
26. Widmann, Friedrich.
27. Wiener, Hans.
28. Ziesing, Emil.

Herbst-Quinta.

1. von der Becke, Wilhelm.
2. Becker, Otto.
3. Bischoff, Wilhelm.
4. Bimming, Karl.
5. Ewald, August.
6. Faßbender, Aloys.
7. Feig, Kurt.
8. Forst, Otto.
9. Geil, Walter.
10. Kleinen, Verthold.
11. Lettenbaur, Wolfgang.
12. Niedesel zu Eisenbach, Fritz.
13. Schefers, Joseph.
14. Schild, Karl.
15. Schmid, Eduard.
16. Schütz, Ludwig.
17. Sondheimer, Ernst.
18. Stahl, Karl.
19. Vollrath, Veit.
20. Vollrath, Trautheim.

Oster-Sexta.

1. Bachmann, Karl.
2. Bender, Ernst.
3. Berbenich, Heinrich.
4. von Böhl, Hermann.
5. von Böhm, Karl.
6. Buß, Karl.
7. Elbert, Ferdinand.
8. Frank, Werner.
9. Frenay, Adolf.
10. Gombjen, Rudolf.
11. Groß, Ernst.
12. Ihle, Wilhelm.
13. Jung, Gustav.
14. Karp, Karl.
15. Kleinschmidt, Ferdinand.
16. Lehn, Joseph.
17. Ligendorf, Ludwig.
18. Meckel, Adalbert. —

19. Nebel, Fritz.
20. Neu, Heinrich.
21. Offenbacher, Kurt.
22. Oewald, Heinrich.
23. Niedesel zu Eisenbach, Hans.
24. Niedesel zu Eisenbach, Otto.
25. Röder, Fritz.
26. Roth, Fritz.
27. Roth, Hermann.
28. Schmis, Valentin. —
29. Schott, Ludwig.
30. von Schrader, Edgar.
31. Schüler, Hermann.
32. Schwindt, Adolf.
33. von Starck, Hugo.
34. Stumpf, Bruno.
35. Theising, Max.
36. Traifer, Erwin.

Herbst-Sexta.

1. Baur, Friedrich. —
2. Behrens, Joseph.
3. Bonte, Felix.
4. Colin, Otto.
5. Diefenbach, Ludwig.
6. Enes, Karl.
7. Feiß, Karl.
8. Gentil, Karl. —
9. Gum, Fritz.
10. Habicht, Victor. —
11. Hohenstein, Ludwig.
12. Kellermann, Jacob. —
13. Klopfer, Arthur.
14. Kopp, Heinrich.
15. Landmann, Friedrich.
16. Maly, Jakob.
17. Mandel, Friedrich. —
18. Noack, Heinrich.
19. Passet, Ludwig.
20. Schallas, Wilhelm. —
21. Schering, Helmuth.
22. Schropp, Joseph. —
23. Schwarz, Karl.
24. Tenner, Karl.
25. Trier, Walter.
26. Ulrich, Otto. —
27. Walthner, Erwin.
28. Weis, Arnold. —
29. Wiener, Philipp. —

Erste Oster-Vorklasse.

1. Battenfeld, Heinrich.
2. Bittel, Karl.
3. Bornscheuer, Paul.
4. Boffelmann, Fritz.
5. Drauer, Ernst.
6. Bretsch, Ernst.
7. Brill, Ernst.
8. Brückel, Hans.
9. Brückner, Eduard.
10. Cellarius, Wilhelm.
11. David, Helmuth.
12. Dettweiler, Julius.
13. Eckard, Max.
14. Egli, Karl. —
15. Finger, Richard.
16. Fink, Fritz.
17. Frenzel, Alexander.

18. von Gehrmann, Thilo.
19. Goes, Heinrich.
20. Grohe, Georg.
21. von Houwald, Karl.
22. Jäger, Hermann.
23. Jugelt, Hans.
24. Koch, Hans.
25. Kornmann, Georg.
26. Kranich, Siegfried.
27. Krauch, Emil.
28. Lenhard, Karl.
29. Ligendoff, Moys.
30. Lochmann, Ludwig.
31. Mangold, Hans.
32. Mayer, Otto.
33. Orth, Heinrich.
34. Osann, Arthur.
35. Rechel, Wilhelm.
36. Reis, Fritz.
37. Reuter, Hans.
38. Reuter, Kurt.
39. von Rheinbaben, Wolfgang.
40. Rüter, Hermann.
41. Schömer, Friedrich.
42. Schuchardt, Ludwig.
43. zu Solms-Braunsfels, Ernst.
44. Ufinger, Wilhelm.
45. Vierheller, Hugo.
46. Wolf, Hans.

Erste Herbst-Vorklasse.

1. Meßfeld, Emil.
2. Nummiller, Heinrich.
3. Becker, Friedrich.
4. Bodenheimer, Leo.
5. Elbert, Heinrich.
6. Frenay, Edmund.
7. Frenzel, Wilhelm.
8. Gentel, Heinrich.
9. Kitzler, Ludwig.
10. Landmann, Werner.
11. Löh, Friedrich.
12. Mühlwert, Otto.
13. von Perbandt, Hans Albrecht.
14. von Renz, Otto. —
15. Schab, Kurt.
16. Schenk zu Schweinsberg, Eberhard.
17. Schild, Otto.
18. Schmid, Gustav.
19. von Schrader, Ulrich.
20. Spaar, Friedrich.
21. Tenner, Friedrich.
22. Thomale, Hans Joachim. —
23. Walger, Kurt.
24. Weber, Karl.
25. Wick, Wilhelm.

Zweite Oster-Vorklasse.

1. Bäß, Ernst.
2. Bendheim, Martin.
3. Brun, August.
4. Bächner, Wilhelm.
5. Dingelbey, Richard.

6. Fuchs, Friedrich.
7. Genrich, Günther.
8. Grebert, Ludwig.
9. Haas, Arnold.
10. Habicht, Alfred.
11. Hahn, Clemens.
12. Hecker, Walter.
13. Herrmann, Wilhelm.
14. Höhnck, Paul. —
15. Jäger, Theodor.
16. Jhne, Alfred.
17. Leibold, Ernst.
18. Kling, Hans.
19. Machenhauer, Eduard.
20. Merck, Wilhelm.
21. Meywald, Karl.
22. Möllner, Wilhelm.
23. Oswald, Karl.
24. von Parisch, Richard.
25. Pieper, Friedrich.
26. Rüter, Ludwig.
27. Schefers, Hermann.
28. Schlapp, Rudolf.
29. Schliephake, Karl.
30. Schmidt, Georg.
31. Schmitt, Hans.
32. Schmitt, Karl.
33. Schneider, Oskar.
34. Schreiner, Ludwig.
35. Schüler, Max.
36. Selver, Paul.
37. Speckhardt, Hugo.
38. Stein, Walter.
39. Stielor, Hans.
40. Thylmann, Viktor.
41. Unger, Friedrich.
42. Wend, August.
43. Wettkauer, Julius.
44. Widop, Otto.
45. Würth, Viktor.
46. von Zangen, Gustav.

Zweite Herbst-Vorklasse.

1. Arnold, Friedrich.
2. Nummiller, Friedrich.
3. von Butlar, Hans.
4. von Ebed, Hans Karl. —
5. Faßbender, Hans.
6. Fischer, Verthold.
7. Fuchs, Friedrich.
8. von Goerne, Wilhelm.
9. Gutermuth, Hans.
10. Habicht, Karl.
11. Helm, Theodor. —
12. Hoß, Wilhelm.
13. Kaiser, Fritz.
14. Lahr, Helmuth.
15. Landsberg, Kurt.
16. von Lersner, Rolf.
17. Lindemann, Walter.
18. von Lynder, Werner.
19. Osterlag, Heinrich.
20. von Preuschen, Kurt.
21. Schenk zu Schweinsberg, Krafft.
22. Siebert, Adolf.
23. Spiegel, Hans.
24. Traifer, Siegfried.
25. Weller, Erich.

Dritte Oster-Vorklasse.

1. Baur, Karl.
2. Bittel, Wilhelm.
3. Bodenheimer, Ernst.
4. Bodenheimer, Friedrich.
5. Bormet, Waldemar.
6. Brückel, Waldemar.
7. Brümning, Walther.
8. Brunner, Wilhelm.
9. von Buddenbrock, Dietrich.
10. Chelius, Georg.
11. Engel, Richard.
12. Frank, Ludwig.
13. Franz, Wilhelm. —
14. Fritz, Otto.
15. Frosch, Hans.
16. Fulda, Hans.

17. Girmscheid, Hans.
18. Hallwachs, Alfred.
19. Hellwig, Curt.
20. Herrlinger, Paul.
21. Jäger, Wilhelm.
22. Körber, Max.
23. Kornmann, Wilhelm.
24. Kreuter, Othmar.
25. Landmann, Heinrich.
26. Langhein, Ernst.
27. Loh, Hans.
28. Lettenbaur, Hellmut.
29. Meyer, Ernst.
30. Offenbacher, Hermann.
31. Pieper, Heinrich.
32. Reuter, Adolf.
33. Reuter, Ernst.
34. Rudolph, Otto.
35. Schüler, Hermann.

36. Scriba, Karl.
37. Stein, Erich.
38. Swirles, Alexander.
39. Vollrath, Treuherz.
40. Wacker, Friedrich.
41. Waldästel, Werner.
42. Walter, Kurt.
43. Wendling, Walther.

9. Klimm, Kurt.
10. Graf, Alexander.
11. Heil, Karl.
12. Jaster, Oskar.
13. Jung, Heinrich.
14. Karp, Georg.
15. Kraß, Rudolf.
16. Oppenheimer, Ernst.
17. Pfaff, Hugo.
18. Rückert, Erwin.
19. Sander, Ernst.
20. Schuchmann, Karl.
21. Schwarz, Walther.
22. Stieler, Anton.
23. Stiewe, Georg.
24. Sturt, Gerhard.
25. Wiener, Hermann.
26. von Wolff, Wilhelm.
27. Zimmer, Gustav.

Dritte Herbst-Vorklasse.

1. Adamy, Rudolf.
2. Becker, Paul.
3. Becker, Walther.
4. Berg, Hellmut.
5. Bolz, Hans.
6. Daub, Wilhelm.
7. Dieffenbach, Eduard.
8. Fischer, Laurenz.

Im Schuljahr Ostern 1900 bis Ostern 1901 besuchten also unser Gymnasium 503 Schüler, unsere Vorschule 230 Schüler; die Gesamtzahl war demnach (abzüglich der 18 im Herbst aus der Vorschule in die Sexta Versetzten) 720.

V. Zur Geschichte der Anstalt. (Ostern 1900 bis Ostern 1901.)

Das Sommerhalbjahr begann Dienstag den 25. April und schloß Samstag den 22. September 1900. Das Winterhalbjahr begann Montag den 8. Oktober 1900 und wird Mittwoch den 27. März 1901 schließen.

Auch in diesem Jahre traten Änderungen in der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums ein. Herr Assessor Dr. Horn schied nach zweijähriger Thätigkeit an unserer Anstalt mit Beginn des Sommerhalbjahrs aus, um eine Stelle am Gießener Realgymnasium zu übernehmen und Herr Oberlehrer Professor Dr. Helm (seit 1883 bei uns) wurde zum Direktor der Realschule und des Progymnasiums zu Bingen ernannt.

Als Ersatz für den im März 1900 ausgeschiedenen Herrn Direktor Dr. Buchhold und für Herrn Dr. Horn traten mit Beginn des Sommerhalbjahrs die Herren Oberlehrer Rißner*) und Assessor Müller (bisher am Gymnasium zu Saubach) ein; als Ersatz für Herrn Direktor Dr. Helm trat mit Beginn des Winterhalbjahrs Herr Oberlehrer Dr. Neßling**) ein. Herr Kraft***) wurde am 14. Juli 1900 zum Lehrer an der Vorschule der Gymnasien ernannt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hatte am 9. Mai 1900 die Gnade, Herrn Oberlehrer Dr. Eger den Charakter als Professor zu verleihen. Die dienstliche Bezeichnung Oberlehrer haben nach Allerhöchster Entschliebung vom 20. April 1900 alle definitiv angestellten akademisch gebildeten Lehrer an höheren Lehranstalten zu führen.

*) Hans Rißner, geboren 1838 zu Ufenborn im Kreise Bidingen, besuchte von 1851—1856 das Gymnasium zu Bidingen und studierte dann klassische Philologie zu Erlangen, Berlin und Gießen. Von Herbst 1851—1852 genügte er seiner Militärpflicht; darauf war er ein Jahr lang Mitglied des pädagogischen Seminars am Neuen Gymnasium zu Darmstadt und dann Volontär an derselben Anstalt. Von April 1854 bis April 1858 war er an der höheren Bürgerschule zu Pfungstadt verwendet, von da ab an der Realschule zu Michelstadt, wo er am 1. März 1859 definitiv angestellt wurde. Mit Wirkung vom 18. April 1900 wurde er zum Lehrer am Ludwig-Georgs-Gymnasium ernannt.

**) Dr. Conrad Neßling, geboren 1867 zu Darmstadt, besuchte von Herbst 1876 bis Herbst 1885 das Ludwig-Georgs-Gymnasium, studierte von Herbst 1885 bis Herbst 1889 in Heidelberg, Gießen und Berlin klassische Philologie, diente Herbst 1889 bis Herbst 1890, war dann bis Herbst 1891 Mitglied des pädagogischen Seminars in Gießen. Von April 1891 bis zum 6. Oktober 1900 war er Lehrer am Gymnasium in Gießen. Seine Anstellung erfolgte am 11. Mai 1898, seine Versetzung an das Ludwig-Georgs-Gymnasium am 6. Oktober 1900.

***) Christian Kraft, geboren 1872 zu Mainz, besuchte von Herbst 1882 bis Ostern 1888 die Realschule zu Mainz und von Ostern 1888 bis Ostern 1891 das Seminar zu Alzey. Seit dem 15. April 1891 verwaltete er eine Lehrerstelle an unserer Vorschule.

Herr Professor Soldan konnte vom 8. Oktober bis zum 18. Dezember einen Teil seines Dienstes übernehmen; leider mußte er wegen seines Nervenleidens während des ganzen übrigen Schuljahres beurlaubt werden. Herr Accessist Wüstenhöfer war uns während des ganzen Schuljahres zu seiner Vertretung zugewiesen. Herr Oberlehrer Professor Dr. Kunz mußte gleichfalls wegen eines Nervenleidens im August und September aussetzen; seine Vertretung übernahm Herr Accessist Schad. Zu militärischen Übungen mußten Herr Oberlehrer Rißner in der Woche vor den Sommerferien und Herr Oberlehrer Lauteschläger in der Woche nach den Herbstferien beurlaubt werden.

Der Sedantag wurde am 1. September 1900 durch Klassen-Ausflüge gefeiert. Der Geburtstag des Großherzogs und der Großherzogin wurde am 24. November 1900 durch Gesänge des Schülerchors (Chöre aus den Jahreszeiten von Haydn) und eine Rede des Herrn Oberlehrer Rißinger über Mojer, Matthias Claudius und die Landkommission, der Geburtstag des Kaisers am 26. Januar 1901 durch Gesänge des Schülerchors (Altniederländische Volkslieder) und eine Rede des Herrn Oberlehrer Müller I. über die Bedeutung des Altertums für die Erziehung unsrer Jugend festlich begangen.

Die Jugendspiele sind im vergangenen Sommer, hauptsächlich unter Leitung des Herrn Oberlehrer Dr. Schnell, auf unsrer Waldwiese eifrig gepflegt worden; auch wurde am 8. September 1900 dort ein Wettspiel mit Preisverteilung abgehalten. In den Sommerferien wurde am Rand dieser Wiese von älteren Schülern eine Schutzhütte errichtet und im Herbst wurde, nach der Anleitung eines Beamten, den uns die Großh. Bürgermeisterei gütigst zur Verfügung gestellt hatte, die dort zur Entwässerung nötigen Erdarbeiten gleichfalls von Schülern unsrer Anstalt ausgeführt. Wir wünschen die Sache der Jugendspiele immer weiter zu fördern und hoffen, daß uns die Eltern unsrer Schüler dabei freundlichst unterstützen, indem sie ihre Söhne ermahnen, die gebotene Gelegenheit fleißig zu benutzen und indem sie selbst bisweilen dem fröhlichen, gesunden Treiben in der prächtigen Umgebung zuschauen.

Nach längerer Unterbrechung wurde in diesem Jahre wieder ein Krankenträger-Kursus abgehalten. 32 Primaner erhielten in 15 Unterrichtsstunden durch Herrn Oberarzt Dr. Bopfer theoretische und praktische Ausbildung als freiwillige Krankenpfleger. Es besteht die Absicht, diese Kurse alljährlich zu wiederholen; wir hoffen, daß die Eltern auch hier dem Bestreben, unsre Schüler zu tüchtigen Dienern des Vaterlandes heranzubilden, ihr freundliches Interesse nicht verjagen werden.

Der im vorigen Jahre verstorbene frühere Lehrer unsrer Anstalt, Professor Heinrich Wagner hat, zu unsrer großen Freude und Dankbarkeit seine Anhänglichkeit an das Ludwig-Georgs-Gymnasium dadurch bethätigt, daß er uns 1000 M vermacht hat, deren Zinsen alljährlich zu einem Prämium für den tüchtigsten Schüler der Oberprima zu verwenden sind. Das Prämium wurde vor einigen Tagen zum ersten Mal vergeben und zwar an den Abiturienten August Daab.

Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß außer mehreren anderen Beträgen, die stiftungsgemäß für Schülerprämien verwendet werden, unsere Lehrerkonferenz auch über drei Hochschul-Stipendien im Betrage von etwa 95 M, bezw. 85 M, bezw. 65 M zu verfügen hat, die an frühere Schüler unsrer Anstalt verliehen werden sollen, und daß dieselbe Konferenz Freistellen für 5% unsrer Schüler gewähren kann, wenn Dürftigkeit vorliegt und die Schüler sich durch gute Befähigung, gutes Streben und gute Sitte auszeichnen. Gesuche sind an die Großh. Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasiums zu richten.

An Geschenken erhielt unsre Anstalt: von den Herbstabiturienten: 29 M zur Beschaffung eines physikalischen Apparates, von Herrn Kaufmann A. Trier: 3 Stücke weiches Eisen zur Herstellung von Elektromagneten, von Herrn Martin May (Frankfurt a. M.): seine Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache, von Herrn Prof. Dr. Lindt: Seb. Münster, Kosmographie (Basel 1578), von Herrn Prof. Dr. Nover (Mainz) sein Buch: Gutenberg und die Bedeutung der Buchdruckerkunst, von Herrn Prof. Dr. Weckerling (Worms) seine Denkschrift zum 200jährigen Jubiläum der Buchdruckerei Kranzbühler in Worms, von Herrn Oberlehrer Rißinger sein Buch: Aus Hirschhorns Geschichte, von Herrn Oberlehrer Dr. Schmidt eine Anzahl Schriftsteller-Ausgaben und pädag. Schriften, von Herrn Reichstagsabgeordneten Freiherrn von Schenkendorff (Görlitz) die Schriften: 1) Wehrkraft und Jugenderziehung, 2) Schröder, Die Veranstaltung von Jugendfesten an höh. Schulen, von Frau Generalmajor Freifrau von Granchy: Bericht über den Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose, von dem Darmstädter Volksbildungsverein: 15 Exemplare der Hamburger Reproduktion der Holbeinschen Totentanzbilder; von dem Obersekundaner Karl Diesebach ein selbstgefertigtes Modell der homerischen Thür; ferner für unsre Schülerbibliothek Bücher von Herrn Leutnant zur See Freiherrn von Granchy und von den Schülern: Joseph Ia H, Schmidt II. Ib O, Hoffmann, Niel und Schaffnit IIa O, Wolff IIa H, Grein und Kulp IIb H, Reißner und Menges IV H, Sambrecht und Schneider V O, von Kenz V H. Wir sagen allen freundlichen Gebern herzlichen Dank.

Dritte Ofter-Vorklasse.

- 1. Baur, Karl.
- 2. Bittel, Wilhelm.
- 3. Bodenheimer, Ernst.
- 4. Bodenheimer, Friedrich.
- 5. Bormet, Waldemar.
- 6. Brückel, Waldemar.
- 7. Brücking, Walthher.
- 8. Brunner, Wilhelm.
- 9. von Buddenbrock, Dietrich.
- 10. Ehelius, Georg.
- 11. Engel, Richard.
- 12. Frank, Ludwig.
- 13. Franz, Wilhelm. —
- 14. Frits, Otto.
- 15. Froesch, Hans.
- 16. Fulda, Hans.

- 17. G.
- 18. H.
- 19. I.
- 20. J.
- 21. K.
- 22. L.
- 23. M.
- 24. N.
- 25. O.
- 26. P.
- 27. Q.
- 28. R.
- 29. S.
- 30. T.
- 31. U.
- 32. V.
- 33. W.
- 34. X.
- 35. Y.

Im Schuljahr Oftern 1900
230 Schüler; die Gesamtzahl war de

Das Sommerhalbjahr
1900. Das Winterhalbjahr be
1901 schließen.

Auch in diesem Jahre
Herr Affessor Dr. Horn schied n
halbjahrs aus, um eine Stelle
Professor Dr. Helm (seit 1883
zu Bingen ernannt.

Als Ersatz für den in
Herrn Dr. Horn traten mit
Affessor Müller (bisher am G
trat mit Beginn des Winterhalf
am 14. Juli 1900 zum Lehrer

Seine Königliche Hoheit
Dr. Eger den Charakter als P
nach Allerhöchster Entschliebung
Lehrer an höheren Lehranstalten

*) Hans Kifner, gebore
zu Bidingen und studierte dann klassi
er seiner Militärpflicht; darauf war e
Darmstadt und dann Volontär an der
zu Pfungstadt verwendet, von da ab
Mit Wirkung vom 18. April 1900 wi

**) Dr. Conrad Neßlin
Ludwig Georgs-Gymnasium, studierte
Philologie, diente Herbst 1889 bis
Gießen. Von April 1891 bis zum 6.
am 11. Mai 1898, seine Verlegung an

***) Christian Kraft,
zu Mainz und von Oftern 1888 bis
Lehrerstelle an unsrer Vorklasse.



- 9. Klimm, Kurt.
- 10. Graf, Alexander.
- 11. Heil, Karl.
- 12. Jaster, Oskar.
- 13. Jung, Heinrich.
- 14. Karp, Georg.
- 15. Kraß, Rudolf.
- 16. Oppenheimer, Ernst.
- 17. Pfaff, Hugo.
- 18. Rückert, Erwin.
- 19. Sander, Ernst.
- 20. Schuchmann, Karl.
- 21. Schwarz, Walthher.
- 22. Stieker, Anton.
- 23. Stiewe, Georg.
- 24. Sturt, Gerhard.
- 25. Wiener, Hermann.
- 26. von Wolff, Wilhelm.
- 27. Zimmer, Gustav.

um 503 Schüler, unsere Vorklasse
hule in die Sexta Verlegten) 720.

Samstag den 22. September
wird Mittwoch den 27. März

zung des Lehrerkollegiums ein.
talt mit Beginn des Sommer-
nehmen und Herr Oberlehrer
hule und des Progymnasiums

ektor Dr. Buchhold und für
n Oberlehrer Kifner*) und
für Herrn Direktor Dr. Helm
ein. Herr Kraft**) wurde

die Gnade, Herrn Oberlehrer
bezeichnung Oberlehrer haben
gestellten akademisch gebildeten

te von 1881—1886 das Gymnasium
a. Von Herbst 1891—1892 genigte
eminars am Neuen Gymnasium zu
war er an der höheren Bürgerschule
März 1899 definitiv angestellt wurde.
ium ernannt.

Herbst 1876 bis Herbst 1883 das
erg, Gießen und Berlin klassische
ed des pädagogischen Seminars in
Gießen. Seine Anstellung erfolgte
er 1900.

82 bis Oftern 1888 die Realschule
15. April 1891 verwaltete er eine

Unter dem Voritze des Herrn Geh. Oberschulrat Rodnagel fand am 15. September 1900 die Reifeprüfung unserer Herbst-Oberprima und am 27. Februar 1901 diejenige unserer Oster-Oberprima statt. Bei der ersten bestanden folgende 17 Abiturienten, von denen 11 ganz und 1 teilweise von der mündlichen Prüfung befreit waren: Wilhelm Bartmann (Rechtswissenschaft), Otto Beck (Forstwissenschaft), beide aus Darmstadt, Heinrich Fabricius aus Wöllstein (Militär), Karl Joseph aus Eberstadt (Germanistik), Karl Knodt aus Ober-Klingen (evang. Theologie), Karl Lambrecht (Militär), Karl Meißel (Rechtswissenschaft), Oskar Modrow (Maschinenbau), Johannes Schilling (Medizin), Heinrich Stahl (klass. Philologie), alle 5 aus Darmstadt, Friedrich Volk aus Reichelsheim i. D. (Medizin), Rudolf Wagner (Naturwissenschaft), Julius von Welzien (Rechtswissenschaft), beide aus Darmstadt, Robert Westenburger aus Mainz (Rechtswissenschaft), Erich von Willmann aus Darmstadt (Maschinenbau), Otto Zentgraf aus Eberstadt (Rechtswissenschaft), Ernst Zimmermann aus Darmstadt (Rechtswissenschaft).

Bei der Osterprüfung bestanden folgende 17 Abiturienten, von denen 11 ganz und 5 teilweise von der mündlichen Prüfung befreit waren: Wilhelm Conzen aus Darmstadt (Rechtswissenschaft), August Daab aus Ober-Ramstadt (Rechtswissenschaft), Otto Erdmann (Mathematik und Physik) und Viktor Geißner (Rechtswissenschaft), beide aus Darmstadt, Max von Görne aus Berlin (Rechtswissenschaft), Ludwig Has (Schiffsmaschinenbau), Otto Heyer (Maschinenbau), Wilhelm Jaide (Architektur), alle 3 aus Darmstadt, Albert Klocke aus Steinbach i. D. (Maschinenbau), August Kraus (Germanistik), Heinrich Krauß (Elektrotechnik), Friedrich Lorenz (Marine), Karl Mangold (Geschichte), Wilhelm Petry (Ingenieurwissenschaften), Karl Schmitt (Rechtswissenschaft), Erwin Thurn (Forstwissenschaft), Rudolf Widmann (evang. Theologie), alle 8 aus Darmstadt.

VI. Bekanntmachungen.

1. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt der Unterzeichnete für die Vorschule Donnerstag den 11. April, von 9—12 Uhr und für das Gymnasium Freitag den 12. April, von 9—12 Uhr, im Zimmer der Oster-Sexta entgegen (Eingang von der Kapellstraße); dabei sind Geburtschein mit unterstrichenem Aufnamen, Impfschein und gegebenen Falls Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder beglaubigte Privatzeugnisse vorzulegen. Schüler, die eine Aufnahmeprüfung abzulegen haben, erhalten entsprechende Weisung bei der Anmeldung.

2. Der Unterricht beginnt Dienstag den 16. April; an diesem Tage versammeln sich die Gymnasiasten um 8 Uhr im Festsaal, die Vorschüler in ihren Klassenzimmern, und zwar die Klassen 1 O, 1 H und 2 H um 8 Uhr, die Klassen 2 O und 3 O um 9 Uhr und die Klasse 3 H um 10 Uhr.

3. Der Unterzeichnete ist, falls ihn nicht besondere Dienstgeschäfte abrufen, an allen Schultagen in der fünften Vormittagsstunde (im Sommer von 11¹/₄—12¹/₄, im Winter von 11³/₄—12³/₄) in seinem Amtszimmer zu sprechen. Wenn der Zweck des Besuches Auskunft über die Fortschritte eines Schülers ist, empfiehlt es sich, den Besuch 2—3 Tage vorher anzumelden.

Darmstadt, den 9. März 1901.

Großh. Direktion des Ludwig-Georgs-Gymnasiums und der Gymnasial-Vorschule.

Dr. Mangold.

